

Meldung vom 2009-06-04 13:13:00

Merz bietet Merkel seine Zusammenarbeit an

Berlin (ddp). Der CDU-Finanzexperte Friedrich Merz hat ein deutlicheres politisches Profil der Union im Bundestagswahlkampf gefordert. «Wir haben Wahlen immer nur dann gewonnen, wenn wir klare Positionen eingenommen haben», sagte Merz nach einem Bericht von «Welt Online» am Mittwochabend im nordrhein-westfälischen **Soest**. Am Ende entschieden beim Wähler die Unterschiede. «Es geht um Richtungen und Grundüberzeugungen in der Politik», unterstrich der CDU-Politiker.

Merz bot zugleich der Parteivorsitzenden Angela Merkel seine Zusammenarbeit an: «Wenn meine Partei der Meinung ist, dass sie wieder mehr Grundüberzeugung braucht, dann bin ich der letzte, der sich einer Mitarbeit in welcher Form auch immer in dieser Partei verschließt», sagte Merz.

Der frühere Unions-Fraktionschef im Bundestag warnte vor einer Neuauflage des Regierungsbündnisses mit der SPD. «Am 27. September muss die große Koalition in Berlin beendet sein», forderte Merz und unterstrich, das Bündnis tue der Demokratie und Mentalität in der Bevölkerung nicht gut. «Friede, Freude, Eierkuchen ohne Opposition schläfert ein und gibt Sicherheit, die keine ist», sagte Merz vor rund 200 Parteianhängern.

Zu den Gerüchten, er könne als EU-Kommissar nach Brüssel gehen, sagte Merz lediglich: «Ich weiß nicht mehr als das, was in den Zeitungen steht.» Das Beste für die Union und einen Kommissar aus ihren Reihen sei ein gutes Wahlergebnis am kommenden Sonntag bei der Europawahl. «Dann wird niemand den Anspruch der Union ablehnen können, diese wichtige Position in Brüssel zu besetzen.» Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) hatte Merz zuvor als «hervorragende Lösung» für einen Kommissarsposten bezeichnet.

ddp/nsc/stu

041313 Jun 09